

# Die Schüler kochen, reisen, bauen und helfen

**Dietrich-Bonhoeffer-Schule:** Sechstklässler setzen vier interessante Projekte um

Rimbach. Das neue Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (DBS) in Rimbach sieht nicht nur vor, dass die Kinder individuell lernen und arbeiten können sowie individuell gefördert und gefordert werden, sondern auch, dass sie an lebenspraktischen Dingen arbeiten. So haben die Sechstklässler der DBS jetzt an drei Tagen in unterschiedlichen Projekten gearbeitet, wie die Schulleitung berichtet.

Die Coaches hatten die Projekte „Wir kochen“, „Wir reisen“, „Wir bauen“ und „Wir helfen“ angeboten. Die Sechstklässler (Team 6) wurden in Gruppen eingeteilt, werden aber im Laufe des Schuljahres alle Projekte durchlaufen. In der Küche konnten die Kinder unter Anleitung von Lerncoach Anke Bernius ihre kreativen Kochkünste ausprobieren. Neben Klassikern wie Spaghetti Bolognese oder Pizza gab es beispielsweise auch Trendrezepte wie Ramensuppe mit frischem Gemüse oder selbstgemachte Pommes frites.

Auch Nachspeisen standen auf der Speisekarte: Sowohl Muffins als auch Butterkekse wurden gebacken und zum Höhepunkt gab es Vanillepudding, der nicht aus der Tüte kam, sondern gänzlich selbst gekocht wurde. „Ich bin so stolz auf die Gruppe“, so Bernius, „sie haben alles selbst umgesetzt, von den Ideen über Einkauf bis hin zum Servieren, hat alles super geklappt.“

Lerncoach Anna Reid „verreiste“ mit ihrer Schülergruppe. Unter dem Titel „Wir reisen“ planten die Mädchen und Jungen Ausflüge, Exkursionen oder mehrtägige Klassenfahrten unter Berücksichtigung eines vorgegebenen Budgets. Die Schüler zeigten sich überrascht, was man alles bei der Planung bedenken muss. Außer Transportmitteln und einer geeigneten Unterkunft wurde auch die Verpflegung berücksichtigt und natürlich wollte auch ein Programm geplant werden, bei dem man sich an zeitliche Vorgaben halten muss.

„Das alles war gar nicht so einfach für die Kinder, aber sie gingen hochmotiviert und begeistert an die Arbeit“, heißt es dazu. So konnten zum Abschluss alle Kleingruppen ihre Ergebnisse präsentieren und bekamen hier eine Belohnung: Alle Ergebnisse können umgesetzt werden, was für die Schüler etwas ganz Besonderes ist.

Während die „Reisegruppe“ zwar mit unterschiedlichen Medien, aber hauptsächlich theoretisch arbeiten konnte, gab es in der dritten Gruppe viel praktische Arbeit zu erledigen. In „Wir bauen“ haben die Schüler an den drei Projekttagen Spiele hergestellt, die sie selbst in den Lernbüros oder im Ganztagsangebot nutzen können. Hierzu arbeitete die Gruppe gemeinsam mit Lerncoach Britta Elshans im Werkraum. Es wurde

gesägt, geleimt, geschliffen und geklebt, sodass man am Ende tatsächlich auf tolle neue Produkte blicken kann. Neben einem Leitertour-Entstand auch ein Drei-gewinnt-Spiel und ein Flitz-PUK.

Die vierte Gruppe aus Team 6 arbeitete unter dem Motto „Wir helfen“ mit den Coaches Timo Menzel und Christian Stein. Sie sammelten zunächst Ideen in Kleingruppen, wenn man im Rahmen dieses Projektes innerhalb der Schulgemeinde unterstützen könnte. Viel diskutiert werden musste die Machbarkeit der unterschiedlichen Ideen, sodass schließlich klar war: „Wir unterstützen die Arbeit im Sekretariat und wir helfen den Coaches im Team 5“. Jetzt ging es an die Planung. So wurden beispielsweise Expertengruppen für die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch gebildet, die dann für die Fünftklässler aktiv werden konnten, und die Helfer für die Arbeit im Sekretariat wurden eingeteilt.

Nach dem Einsatz fand immer eine Tagesreflexion statt, bei der sich herausstellte, dass es gerade am ersten Tag noch einige Probleme bei der Umsetzung gab. Die Schüler hatten die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen, die am nächsten Tag umgesetzt werden konnten. So konnte auch gelöst werden, dass Team 5 während des Sportunterrichts keine Unterstützung durch die Sechstklässler brauchte: Die Wir-helfen-Gruppe nutzte diese Zeit, um Müll auf dem Weg zur Odenwaldhalle zu sammeln. Im Fazit des gesamten Projekts gab es gerade bei diesem Punkt die größte Überraschung. So viel Müll hatte niemand erwartet. Für die Coaches aus Team 6 stand fest, dass die Projekttage überaus sinnvoll waren. „Die Kinder konnten sich in anderen Feldern ausprobieren oder beweisen, andere Fertig- und Fähigkeiten waren gefragt und die praktische Arbeit stand im Vordergrund. Auch der Spaß kam nicht zu kurz, was für die Kinder natürlich auch nicht unwichtig war“, berichten sie.



Kochen war eines von vier Projekten der Sechstklässler an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule umgesetzt haben.

SYMBOLBILD: SIMON HOFMANN

**i** Infos zum Schulkonzept unter [www.dbs-rimbach.de](http://www.dbs-rimbach.de)